

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244  
 Nr. : RA-000842-B0-104  
 Anlage-Nr. : 18d  
 Seite : 1 / 8  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 59R6705

## Technische Daten, Kurzfassung

### Raddaten

Radtyp:	<b>59R6705</b>
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	RONAL
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	<b>59R6705.08</b>
Radgröße:	7Jx16H2
Rad-Einpresstiefe:	40 mm
Lochkreisdurchmesser:	114,3 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	82,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	7 Ø82 Ø67.1
geprüfte Radlast:	720 kg
bei Reifenabrollumfang:	2175 mm

### Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

### Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Mitsubishi

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
CS0, CU0W, CW0, CWB, CY0, CY0G, D20, F07W, F10, GA0, GA0G, N50, NA0W, PA0	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP50846	110 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244

Nr. : RA-000842-B0-104  
 Anlage-Nr. : 18d  
 Seite : 2 / 8  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 59R6705



Typ: <b>F10</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>F655</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
130 bis 151	Mitsubishi Sigma	205/55R16	A02) bis A10)

F655/NT08E

1170/1010

5/114,367

Typ: <b>F07W</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>G365</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
125	Mitsubishi Sigma, Station Wagon	205/55R16	A02) bis A10)

G365/NT01E

1095/1080

5/114,367

Typ: <b>D20</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>G229</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110	Mitsubishi Eclipse	205/50R16  225/45R16 A01)K04)	A02) bis A10)

G229/NT01E

960/715

5/114,367

Typ: <b>PA0</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*93/81*0020*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
73 bis 97	L400, Space Gear (außer Allradantrieb, Achslast max. 1400kg)	225/55R16	A02) bis A10) ER1)

e1\*93/81\*0020\*09E

1200/1400

5/114,367,1

Typ: <b>N50</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*97/27*0103*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
98 bis 110	Space Wagon, Space Wagon 4WD	215/55R16  225/50R16 A01)K16)  225/55R16 A01)K16)	A02) bis A10)

e1\*97/27\*0103\*03E

1090/1190(1300)

5/114,367

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244

Nr. : RA-000842-B0-104  
 Anlage-Nr. : 18d  
 Seite : 3 / 8  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 59R6705



Typ: <b>CU0W</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*2001/116*0227*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
100 bis 118	Outlander	215/60R16 A93)	A02) bis A10)
148	Outlander	215/60R16 M+S A93)	

e1\*2001/116\*0227\*07E

1050/1065(1220)

5/114,367

Typ: <b>CS0</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*2001/116*0233*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
72 bis 99	Lancer, Lancer Wagon	195/50R16	A02) bis A10) S11)
		195/55R16	
		205/45R16	
		205/50R16 A01)K15)	

e1\*2001/116\*0233\*08E

930/890(970)

5/114,367

Typ: <b>NA0W</b>			
ABE / EG-Genehmigung: <b>e1*2001/116*0269*..</b>			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
100 bis 121	Grandis	215/60R16	A02) bis A10)
		225/55R16	

E1\*2001/116\*0269\*12E

1170/1215(1330)

4/114,367

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244

Nr. : RA-000842-B0-104  
 Anlage-Nr. : 18d  
 Seite : 4 / 8  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 59R6705



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>CW0</b>		<b>e1*2001/116*0406*..</b>	
<b>CWB</b>		<b>e1*2001/116*0482*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
89 bis 130	Mitsubishi Outlander	215/70R16 A98a)  225/65R16  235/60R16  235/65R16  245/60R16  255/55R16 A01)K01)K04)  255/60R16 A01)K01)K04)	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>CY0</b>		<b>e1*2001/116*0441*..</b>	
<b>CY0G</b>		<b>e11*2001/116*0359*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
80 bis 110	Mitsubishi Lancer Sportback (5-türig)	205/60R16 A01)K14)  215/55R16 A01)K14)  225/50R16 A01)K03)K04)K14)  225/55R16 A01)K03)K04)K14)	A02) bis A10) EF0)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244  
 Nr. : RA-000842-B0-104  
 Anlage-Nr. : 18d  
 Seite : 5 / 8  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 59R6705

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>CY0</b>		<b>e1*2001/116*0441*..</b>	
<b>CY0G</b>		<b>e11*2001/116*0359*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
80 bis 110	Mitsubishi Lancer (4-türig)	205/60R16 A01)K14)  215/55R16 A01)K14)  225/50R16 A01)K03)K14)  225/55R16 A01)K03)K14)	A02) bis A10) EF0)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>GA0</b>		<b>e1*2007/46*0368*..</b>	
<b>GA0G</b>		<b>e50*2007/46*0058*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85 bis 110	Mitsubishi ASX	215/60R16 A01)A93)K04)  215/65R16 A01)K04)  225/60R16 A01)A93)K01)K04)  235/55R16 A01)K01)K04)  235/60R16 A01)K01)K04)K49)  245/55R16 A01)K01)K02)K49)	A02) bis A10)

### Auflagen und Hinweise

A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244  
Nr. : RA-000842-B0-104  
Anlage-Nr. : 18d  
Seite : 6 / 8  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 59R6705

- 
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- A98a) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, sind auf den Rädern der Vorder- und Hinterachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244  
Nr. : RA-000842-B0-104  
Anlage-Nr. : 18d  
Seite : 7 / 8  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 59R6705

- 
- EF0) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an der Vorder - und/oder an der Hinterachse nur mit Rädern ausgerüstet sind deren Raddurchmesser größer als der Raddurchmesser des Umrüstrades sind und/oder deren Felgenmuldenweite größer als die Felgenmuldenweite des Umrüstrades sind.
- ER1) Aufgrund der geprüften Radfestigkeit ist die Verwendung dieser Rad-Reifen-Kombination nur zulässig an Fahrzeugen mit zulässigen Achslasten bis max. 1400 kg.  
Bei Montage an Achse 2 gilt dies auch für die erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1 – 8.3 in den Fahrzeugpapieren).  
Sofern nur diese höher ist als der oben genannte Wert gilt dieser als erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb für diese Rad-Reifen-Kombination.
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K02) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K14) An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K15) An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen.
- K16) An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten von Stoßfängeroberkante bis zum Schweller komplett umzulegen.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 01 zur ABE-Nr. 50244  
Nr. : RA-000842-B0-104  
Anlage-Nr. : 18d  
Seite : 8 / 8  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 59R6705



---

K49) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten von der Stoßfängeroberkante bis 45° vor Radmitte umzulegen.

S11) Auf der Radinnenseite dürfen keine Klammengewichte verwendet werden. Der besondere Hinweis über die Plazierung der Klebegewichte in Hinweis A10) ist zu beachten.

Die Anlage Nr. **18d** mit den Blättern 1 bis 8 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 59R6705 des Auftraggebers **Ronal GmbH** .

Geschäftsstelle Essen, **24.02.2016**